

Im Vortrag wird ein Überblick der Versuche des Julius Kühn-Instituts in den letzten Jahren zu verschiedenen Expositionswegen, der Ergebnisse und den Schlussfolgerungen für die Risikobewertung gegeben.

## **42-6 - Erkenntnisse aus der Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen: Bienensterben, Volksverluste, Bienenschäden und Bienenvergiftungen**

*Findings of the examination center for honey bee poisoning incidents: decline of honey bees, colony losses, colony damages and honey bee incidents*

**Pistorius Jens, Ina Patrizia Wirtz, David Thorbahn, Gabriela Bischoff<sup>2</sup>**

Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

<sup>2</sup>Julius Kühn-Institut, Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz

Bereits seit vielen Jahren werden an der Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen des JKI alle aus dem Bundesgebiet gemeldeten Bienenschäden mit Verdacht auf Vergiftung durch Pflanzenschutzmittel gezielt auf die tatsächliche oder wahrscheinlichste Schadensursache untersucht. Am Untersuchungsverfahren sind die Institute JKI-A und JKI-ÖPV beteiligt. Verschiedene Ursachen, wie unsachgemäße Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, aber auch Krankheiten, Parasiten, Viren, Frevel sowie bestimmte imkerliche Maßnahmen, Bekämpfung der Varroamilbe und imkerliche Verhaltensweisen können zu Bienenschäden führen und zum Teil ähnliche Symptome wie Bienenvergiftungen durch Pflanzenschutzmittel bewirken. Oft ist daher zunächst die tatsächliche Schadensursache unklar und kann nur durch gezielte Untersuchungen und Kenntnisse der Bienen- und Krankheitsbiologie geklärt werden.

Oft ist in der Presse von einem „Bienensterben“ zu lesen; allerdings werden die Ursachen und Hintergründe zumeist nur unzureichend differenziert. In der Presse wird häufig auch Pflanzenschutz pauschal als potentielle Ursache für Bienenschäden aller Art dargestellt oder ohne konkrete Anhaltspunkte ein Zusammenhang zwischen jeder Art von Bienenschäden mit der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln vermutet.

Die langjährigen Erkenntnisse aus der Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen und aus wissenschaftlichen Untersuchungen dritter sowie der in Deutschland bereits seit langem etablierten Programme zur Untersuchung der Bienengesundheit lassen jedoch sehr konkrete Rückschlüsse auf die Faktoren, die Bienen schädigen, und die Bedeutung der verschiedenen Faktoren zu.

Die Ergebnisse der Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen sowie der wissenschaftliche Kenntnisstand zum "Bienensterben", zur Entwicklung der Völkerzahlen, zu Bienenschäden und Bienenvergiftungen in Deutschland werden vorgestellt und die verschiedenen Faktoren und Schadensursachen werden gewichtet und aktuelle Themen zum Bienenschutz diskutiert.